

I möcht euch jetzt so'a Art Gedicht vortraga über des neue Feuerwehrhaus,  
i ben zwar ganz furchtbar aufgreht weil i han des no nia dau,  
aber irgentwiea wirds scho gau.

Horchet mol her ihr lieabe Leut  
am 24. März do wars soweit,  
do hoät ma eigweiht des schene Feuerwehrhaus  
und do obadoba hent mir jetzt a Hoimet desch en wahra Augaschmaus.

Zweuahalb Jahr lang isches ogfähr her,  
do war des vom Gmoidsroät a beschlossene Sach,  
S'Unterzeil gibts a nuis Feuerwehrhaus mitma ganz groBa Dach.

Und weil onder dem groBa Dach war soviel leerer Raum,  
isch für d'Musik Wirklichkeit wora en langersehnter Traum.  
En Proberaum sollet mir do kriaga woma kennet immer bleiba hocka,  
~~ens~~ hots vor lauder Freud schier ghaua aus de Socka.

Doch nochra gewissa Zeit isch eis a weng verganga des Lacha,  
do hant mir uns denkt aus dera Sach kenat'mr eigentlich me druß macha.  
En schena groBa Saäl wo ma kennt Veranstaltungu macha ond Konzerte spiela,  
do waret mir bisher it verwöhnt-vor lauter auf und abbaua hent mir an de  
Händ scho lauter Schwiela.

Und weil bei eiserer Musik send sovielX schaffige Leut,  
hent mir uns gsait - des muaß oifach gau au wenna a 'weng Propleme geit.  
ond so isch halt losganga dia Arbet und Schufftereit,  
oiner hot sich do bsonders aufgopfret, do schwätzama gar it lang rom om  
da Brei.

Eiser Bene, a Mannsbild wie en Bär,  
der hot den Lada gschauglet wie wenns sein oigana wär.  
Der hot koi Müh und Arbet gscheut,  
den hots mindestens 20 mol ~~ens~~ Statdbauamt nei gschneit.  
Do drenna isch oiner gsassa, Hufschmid hoisder mit Nama,  
wenn~~er~~ der hot dr Bene sea komma,  
noch wärer am liabsäa - glei henda zum Fenster naus gsprongä.  
Aber er hot sich gottseigank emmer wieder überreda lau,  
schonscht ~~däm~~ der Saal jo heut au net so stau.

*Do dienna hot di Bene  
gredet und verhandlet  
wäser hot no grad kenna,  
dazß d'r Hufschmid  
freier manchmal beim  
grad en A... Herwertete  
nei klennia.*

Jo ond erst dr Erhard eiser Dirigent, der isch glei so oft do romdo grennt,  
daß d'Anni sei Frau hot mol gsait ~~getzt~~ glaube bald der spennt.  
Der hot gmacht s'Mädchen für alles  
hot Bretter a'gmolet ond au emmer aufgromet zum Schluß,  
solle Leut send ganz wichtig, schonstcht wirds en Verdruß.

Dr Franz Josef Welte eiser zukünftiger Wirt,  
der hot dia Bretter naufgnaglet wie ema spurt.  
Manchmol hod'r halt dia Nägel au it grad so guat droffa,  
was aber no lang it hoisa soll daß'r war bsoffa.

Ond dr Karl Josef eiser blonder Sonnyboy,  
der war oft gar so alloi, ond hot dia Türa gmacht,  
des ischt grad a wahre Pracht.  
Gehrunge hot der ens Eck nei gschnitta i hants mol selber gseah,  
d'rbei hot'r dau als wärs garnix gwea.

Unser Vorstand d'r Andi der hot des ganze schriftliche gmacht,  
des hot den bestimmt au oina kost von seiner Lockapracht.  
Und sowieso muaß der s'ganz Jahr sein Kopf naheba und isch für eis Tätig,  
d' d'rfür ischer halt manchmol au weng grätig.  
Des kama aber au ganz guat verstau daß'r hot manchmol vor lauter Sorga so en  
wenn ma des sieht was mir oft für en wilda Haufa send.  
Krent,

D'r Kiebitz eiser Starttrompeter der hot oft au ganz schee gschwitzt,  
der hot weilers halt am besta gwöhnt war da Bene gherig Onderstützt.

So kennt i no en haufa Nama nenna dia dc waret fleißig am Werk,  
jeder hot sein Teil d'zua beitruga au wemmes it so merkt.  
So langsam muaß i jetzt aber aufgehöra zum Verzehla,  
schonscht fangt ~~zum~~ z'letscht no oiner a zum grageela.  
solang mir solche Leut hent bei d'r Musik möcht i zum Schluß doch oins no saga,  
bei d'r Zeiler Musik hots no lang noit zwölfe gschlaga.